

Zeitschrift: Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art
Band: 25 (1938)
Heft: 11

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

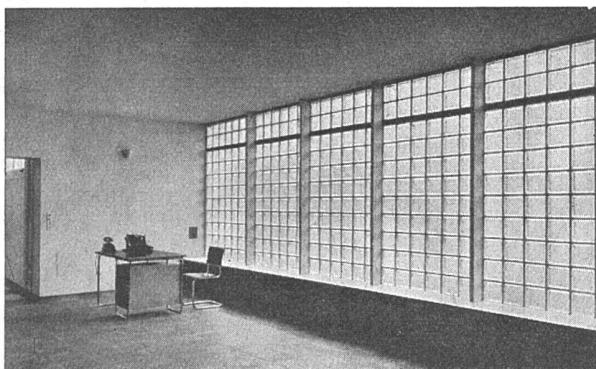
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 18.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Rob. Looser & Cie., Zürich

Badenerstrasse 41 Telefon 372 95

Luxfer Glashohlsteine Nr. 160 R

Glaswand im Verwaltungsgebäude der Firma
Hoffmann, La Roche & Cie., Basel
Architekt Professor O. R. Salvisberg BSA

Flachdach, ausgeführt in Gussasphalt
2 cm, aus Naturasphalt von Travers

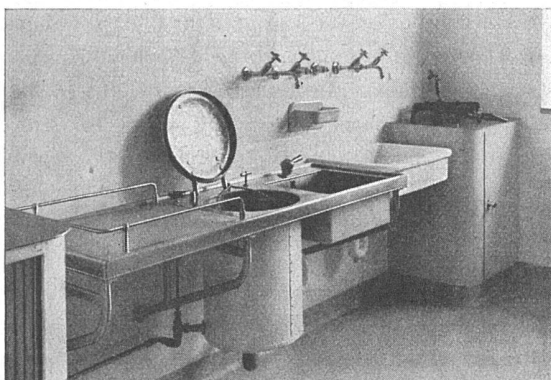


E. R. Zetter & Co., Solothurn

Naturasphalt von Travers

der nationale Baustoff für dauerhafte und wetterfeste
Isolations-, Trottoir- und Strassenbeläge. Jahrzehnte-
lange, erfolgreiche Erfahrungen

Grundwasserisolierung mit Guss-
asphalt in einem eidg. Gebäude

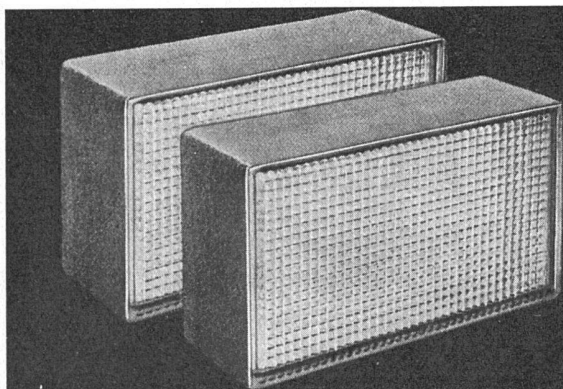


Hermann Meier, Dipl.-Ing. SIA, Zürich

Bahnhofquai 15, Telefon 319 48

Vorprojekte für sanitäre Anlagen

als einheitliche Basis für Submissionen, mit kompl.
dimensionierten Plänen, approximative Kostenan-
schläge, Offertenvergleiche, Bau-
kontrollen, Expertisen, Bau- und
Betriebskosten von Warmwasser-
versorgungen



Insulux-Vacuum-Glasbausteine

für
**lichtdurchlässige
Wärme und Schall
hochisolierende Glasbauwände**

Vertrieb durch Baumaterialhandel

JURG F. WEBER, DIPL.-ING.

Krähbühlstrasse 122 **ZÜRICH 7** Telefon 4 35 42

Die Firmen, deren Inserate die nebenstehende Marke zeigen, sind
Aussteller in der öffentlichen Schweizer Baumuster-Centrale Zürich
Talstrasse 9, Börsenblock Eintritt frei: Montag bis Freitag 9-19, Samstag 9-17



Charme, sei es eine Flasche mit Äpfeln, eine Uhr mit Büchern oder ein Stuhl mit Hut und Mantel. Auch bei einigen Blumenbildern, Landschaften und figürlichen Werken kommt dieser geheimnisvoll-dämmerige Ton ausgezeichnet zur Geltung, und man bedauert eigentlich, dass er einigen neueren Werken verlorengeht, indem die Konturen hart und dick wirken, die zarten Farben zugunsten von grellerem Nuancen verlorengehen. Alles in allem ist es eine herrliche Ausstellung, die wirklich Freude bereitet.

Von den graphischen Blättern von *Fritz Pauli* wird man von einem gewissen Gruseln erfasst; doch bald stellt sich Interesse an diesen eigentümlich verzerrten Formen ein, und bald ist man gefesselt. In den Porträts wie in anderen Darstellungen mit stark mystischem Einschlag tritt eine grosse Ausdruckskraft zutage, wobei die dem Künstler wichtig erscheinenden Partien auf Kosten der weniger typischen hervorgehoben werden. In den ausgestellten Blättern haben wir einen bis jetzt in Graubünden wenig bekannten, eigenwilligen Graphiker kennengelernt. m. s.

Kunstaussstellung in Twann

Die Herbstausstellung im Fraubrunnenhaus ist bereits zur guten Tradition geworden. Wenn der Wein reif wird, bieten uns die Aussteller ihre neuesten Werke an. Wir empfinden die Weinberge, den See, die Wolken, den ganzen Charakter der Bielerseelandschaften draussen tiefer und wahrer, wenn wir die Werke der Künstler betrachtet haben.

Es stellen aus: *Walter Clénin* SWB, *Fernand Giauque* SWB, *Traugott Senn*, zudem sind einige Plastiken von *Jakob Probst* zu sehen, ausserdem die reichen Handwebstoffe von *Elsi Giauque* SWB, sowie einige schöne Strukturstoffe in Leinen von *Elisabeth Keller* SWB. ek.

Marionettentheater Festi-Ligerz

Während der kritischen Septemberwochen, da man glaubte, die Welt würde in tausend Stücke zerspringen, übte eine kleine, begeisterte Künstlerschar auf der Festi ob Ligerz ihr neues Marionettenstück «*Seewy*» ein. Das fröhlich-ernste Spiel, das die Leiden und Freuden des Weinbauers in träfen Strichen zeigt, das zur Weinlesezeit ebenso aktuell wie zeitlos wirkt, stammt von *Walter Clénin* SWB, während *Elsi Giauque* SWB die Regie führt und als Initiantin ihr phantasiebeschwichtiges Szepter führt. Wie unendlich viel braucht es doch, um auch nur einfache Marionettenstücke für die Bühne reif zu machen! Die sehr gut getroffenen Charakterfiguren sind von *Gustav Piguet* und *Fernand Giauque* SWB, die Kleidungen von *Elsi Giauque*, die farbigfrohen Kulissen von *Walter Clénin*, und die Musik von *de Ribeaupierre* wurde prächtig vorgetragen von *Paul Habegger* (Violine) und *Hermann Müller* (Bratsche). Acht Mitwirkende teilen sich in die nicht unwichtigen Rollen der Puppenführer und Sprecher. Zwei Rebbauern kommen spät abends angeheitert in den Trüel, lärmern und diskutieren über die Schwierigkeiten, mit denen ihre Arbeiten verbunden sind, schlafen ein und erleben nun in vier bunten mit Kennerblick erschauten Traumbildern Freuden und Leiden ihres erdverbundenen, schweren und doch schönen Berufes. Alles ist in richtigem, echtem Marionettengeiste erfasst und ausgeführt. Ein Teufel stellt den bösen, negativen Geist dar, während ein Engel, wunderbar schön und ergreifend dargestellt, das Positive, Gute, Schöne verkörpert. Wenn er leise schwebend mit schützender oder segnender Gebärde durch die Szene gleitet, entstehen Wirkungen von unvergesslichem Eindruck. – Das Marionettentheater wird den «*Seewy*» anlässlich der Jubiläumstagung des SWB in Bern im November aufführen; auch sind Anfragen erfolgt, um ihn auswärts zu spielen. ek.



GLANZ Eternit
Spezial

Platten

Dekorative und dauerhafte Wand- und Deckenverkleidung eines Erfrischungsraumes

GLANZ-ETERNIT A.-G.
NIEDERURNEN Tel. 416 71